

Kleine Sonntagsliturgie für daheim in Zeiten der Corona-Pandemie

Palmsonntag in der Fastenzeit (A) – 05. April 2020

Die hier für Sie zusammengestellten Lieder, biblischen Texte und Gebete dienen als Anregung, in diesen Wochen des „eucharistischen Fastens“ (Papst Benedikt XVI.) weiterhin miteinander als Gemeinde verbunden zu bleiben, obwohl oder gerade weil wir derzeit keine Gottesdienste in unserer Pfarrkirche feiern können. Wir laden Sie deshalb auf diese Art und Weise ein, den Sonntagmorgen mit einer Zeit des Gebets, der Stille und mit biblischen Impulsen zu begehen. Sei es allein oder mit Ihren Lieben daheim. Hilfreich dabei ist es auch, eine Gebetsatmosphäre zu schaffen. Eine Ikone, Kreuz, Palmzweige, eine Kerze, ein Blumengesteck können dabei hilfreich sein.

Zur Einstimmung: Gl 712 Wo zwei oder drei ...

Kreuzzeichen:

Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Lebendiger Gott, dein Sohn Jesus hat mit uns das Leben geteilt, zu dem nicht nur die Freude und die glücklichen Momente des Lebens zählten, sondern auch die Erfahrung von Leid und Tod. Jesus hat qualvolle Schmerzen erlitten und ist grausam am Kreuz gestorben. Zu Beginn dieser heiligen Woche bitten dich: Hilf uns, Christus zu vertrauen, damit auch für uns und all unsere Lieben Ostern werde. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt im Heiligen Geist lebt und liebt in Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Mt 21, 1-11 Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.

Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das?

Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Impulse zum Nachdenken das Evangelium:

Hosanna Jesus / Hilfe- oder Jubelruf an Jesus !

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leserinnen und Leser, heute feiern wir das Fest Palmsonntag. Alles ist in diesem Jahr etwas anders. Wir können nicht zusammen kommen, so wie damals die vielen Menschen in Jerusalem zusammen gekommen sind. Wir können nicht mit den Menschen Hosanna jubeln. Im Matthäus Evangelium, heißt es so schön, Jesus reitet auf einer Eselin, auf einem Fohlen in die Stadt Jerusalem. Jesus kommt nicht auf einem Prachtpferd sondern bescheiden daher. Das Jesus kommt, darüber haben sich die Menschen sehr gefreut, dass sie große Blätter von den Palmen abgerissen und damit IHM zugewunken haben.

Sie legten Palmzweige und Kleider vor IHM auf den Weg - als Zeichen dafür, dass ein König kommt und die Menschen bekommen einen besonderen König. Einen König der kein Pferd braucht. Einen König, der keinen Krieg führt. Einen König, der niemanden ungerecht behandelt. So einen König schickt Gott den Menschen.

Dieser König ist Jesus. Jesus zieht in Jerusalem ein - Happyend ?

Alle Menschen freuen sich, alle Menschen sind glücklich !?!

Nein, denn seit 2011 und noch immer herrscht Krieg in Syrien, die kroatische Hauptstadt Zagreb wurde am Sonntag, den 22. März 2020 von einem Erdbeben erschüttert, alle zehn Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger. 822 Millionen Menschen hungern, 2 Milliarden leiden an Mangelernährung. Und wir alle wissen um die Gefahr von Corona.

Wann können wir wieder normal Leben ? Das fragen sich viele, wie geht es nachdem 19. April weiter ? Dürfen wir wieder freier Leben, das Leben teilen, mit- und füreinander ?

LEBEN besteht aus Jubel und Freude, aber auch aus Leiden und Sterben, deshalb gehört die Passion, die Leidens Erzählung Jesus auch zu diesem Sonntag. So ist es vom Hosanna dem Sohne Davids! war der Weg nicht weit hin zum „Kreuzige ihn!“ Diesen Weg ist Jesus gegangen, in aller Konsequenz, aus Liebe zu den Menschen, deshalb wurde er Mensch.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leserinnen und Leser, mit dem Palmsonntag beginnt die „Heilige Woche“. Wir sagen auch Karwoche, was Trauerwoche bedeutet. Denn wir erinnern uns an Jesu Leidensweg. Er lebt den Gründonnerstag, den Karfreitag, seinen Tod am Kreuz und kommt zur Auferstehung am Ostertag.

Hosanna Jesus.

Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, liebe Leserinnen und Leser einen gesegneten Palmsonntag.

Gestaltung, mal einen Palmstrauß binden:

Am Palmsonntag: Palmzweige schneiden, zu Buschen binden, evtl. mit bunten Bändern verzieren; über die Haus-/ Wohnungstür hängen Pfarrvikar Michael Schmitt

Lied: Der Himmel geht über allen auf:

Der Himmel geht über allen auf / auf alle über, über allen auf.

Der Himmel geht über allen auf, / auf alle über, über allen auf.

Fürbittgebet:

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst stolz den Namen Mensch tragen.

(Gebet der Vereinten Nationen)

Vater Unser:

Verbunden mit den Gläubigen unserer Pfarrgemeinde, aber auch mit allen Menschen weltweit, die ihre Hoffnung auf Gott setzen, wollen wir das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat: *Vater unser im Himmel...*

Lied: 830 Halte zur mir, guter Gott ...

Segen:

Herr, segne uns und lass uns dein Esel sein, auf dem du zu den Menschen kommst. Schenke uns die Genügsamkeit, die Last unseres Alltags zu tragen. Gib uns aber auch die heilige Sturheit, die wir brauchen, um Träger deiner Liebe in einer Welt des Hasses zu sein. Segne uns und lass uns dein Esel sein, Christus, dass wir dich zu anderen tragen. Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des + Heiligen Geistes.

ZUM AUSKLANG: (GL 280): SINGT DEM KÖNIG FREUDENPSALMEN:

*1) Singt dem König Freudenpsalmen, Völker, ebnet seine Bahn:
Salem, streu ihm deine Palmen, sieh, dein König kommt heran!
Dieser ist von Davids Samen, Gottessohn von Ewigkeit.*

Der Da kommt in Gottes Namen, er sei hochgebenedeit!

*2) David sah im Geist entzückt den Messias schon von fern,
der die ganze Welt beglückt, den Gesalbten, unsern Herrn.*

*Tochter Sion, streu ihm Palmen, breite deine Kleider aus,
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, heut beglückt er dein Haus.*

3) *Sieh, Jerusalem, dein König, sieh, voll Sanftmut kommt er an;
Völker, seid ihm untertänig, er hat allen wohlgetan!
Den die Himmel hoch verehren, dem der Chor der Engel singt,
dessen Ruhm sollt ihr vermehren, da er euch den Frieden bringt!*

4) *Geister, die im Himmel wohnen, preist den großen König heut;
und ihr Völker aller Zonen singt: Er sei gebenedeit!
Singt: Hosanna in den Höhen, hochgepriesen Gottes Sohn!
Mögen Welten einst vergehen, ewig fest besteht sein Thron.*

Zusammengefügt und bearbeitet von Michael Schmitt

